

# Inhalt

## I. KRANKHEIT ALS KONFLIKT 1: ZU EINER THEORIE DER PSYCHOSOMATIK

Über etablierte Unfreiheiten im Denken der unbewußten Freiheit [Die wechselseitige Beeinflussung des Freiheits- und Krankheitsbegriffs in einer anthropologischen Heilkunde]	9
Über die Reichweite psychosomatischen Denkens in der Medizin . . . . .	32
Die Symptomwahl in den Neurosen . . . . .	52
Der Schmerz als Symbol . . . . .	63
Der psychologische Zugang zur Krankheit . . . . .	76
Über die Vielschichtigkeit sozialer Einflüsse auf Entstehung und Behandlung von Psychosen und Neurosen . . . . .	92
Die psychosomatische und die konventionelle Medizin . .	112
Ein psychosomatisches Modell – Schritte der Forschung [Ulcus ventriculi et duodeni] . . . . .	129
Bedingungen der Chronifizierung psychosomatischer Krankheiten. Die zweiphasige Abwehr . . . . .	142
Psychoanalytische Anmerkungen zur psychosomatischen Krankheitsentstehung . . . . .	154
Anmerkungen zum Ulcusleiden und zum Begriff der Übertragung [Neuere pathogenetische Fragestellungen in der psychosomatischen Klinik] . . . . .	176
Zusätzliche Gedanken über die Chronifizierung psychosomatischer Krankheiten [Anmerkungen über die Chronifizierung psychosomatischen Geschehens] . . . . .	191
Methods and Principles of Research in Psychosomatic Fundamentals . . . . .	220
Das vegetative Nervensystem im psychosomatischen Konzept der Psychoanalyse . . . . .	235
Über die Behandlung psychosomatischer Krankheiten . .	255
Verstehende Psychosomatik: ein Stiefkind der Medizin . .	278

II. KRANKHEIT ALS KONFLIKT 2:  
ARBEITEN ZUR PSYCHOSOMATISCHEN KLINIK

Über die Bedeutung der Enuresis . . . . .	301
Das Phantomglied – seine Deutung und Bedeutung . . . . .	309
Psychosomatische Aspekte der Allergie . . . . .	319
Bemerkungen zum klinisch-ärztlichen Allergieproblem . . . . .	338
Die Psychosomatik in der Allergie . . . . .	348
Aus der Analyse einer Migräne-Patientin . . . . .	362
Aus der Analyse eines Gummi-Fetischisten . . . . .	379

III. AUFSÄTZE ZUM BERUF DES ARZTES

Die Krankheiten der Gesellschaft und die psychosomatische Medizin . . . . .	425
Soziologische und psychoanalytische Forschung als natür- liche Verbündete [Soziologisches Denken in der Medizin]	445
Die Krankheit der Medizin [Zur Soziologie des ärztlichen Berufes] . . . . .	461
Zur Zusammenarbeit von Psychoanalytikern und niederge- lassenenem Arzt in der Praxis . . . . .	475
Über den Einbau der Tiefenpsychologie in das Medizinstu- dium . . . . .	495
Was sollte vom akademischen Psychotherapeuten verlangt werden – und was nicht? . . . . .	503
Hindernisse in der sozialen Anwendung der Psycho- therapie . . . . .	519
Die Rekonstruktion des psychoanalytischen Denkens im Nachkriegsdeutschland . . . . .	541
Porträt einer Psychosomatischen Klinik . . . . .	563
Psychosomatische Probleme in der Gynäkologie . . . . .	572
Anpassungsgefährdungen und heutige gesellschaftliche Lebensbedingungen – Erkenntnisse psychosomatischer Medizin . . . . .	589
Glossar . . . . .	601
Bibliographie . . . . .	607
Editorische Notiz . . . . .	625